

Zwischenbilanz über die Neuerungen der Sek im Schuljahr 2018/19

*Text: Daniel Heim, Schulleiter
Kindergarten und Sekundarstufe*

Im Sinne einer laufenden Weiterentwicklung sowie Anpassung an sich verändernde Anforderungen hat die Sekundarschule Oberrieden im Sommer 2018 einige Neuerungen eingeführt. Darüber haben wir im Schuel-Stärn Januar 2018 berichtet.

So finden neu möglichst viele Fächer der **Stammklassen** im gleichen Jahrgang zur gleichen Zeit statt. Diese **Parallelisierung** ermöglicht den Lehrpersonen, klassenübergreifend zu arbeiten. Dies kann im Bereich des Themas, in der Gruppenzusammensetzung oder auch der Abteilung stattfinden.

Zudem wird seit Sommer 2018 für die 1. Sek in den **Anforderungsstufen** Deutsch statt Englisch eingesetzt. Dieser Fokus ist von Vorteil, da Deutsch, Mathematik und Französisch Prüfungsfächer für den Übertritt an die Mittelschule sind. Ebenfalls haben Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bessere Chancen, ihr schulisches Können zu zeigen, ohne in der Abteilung tiefer eingestuft zu werden. Gleichzeitig werden durch dieses System zwei Lektionen mehr in den Anforderungsstufen erteilt, neu also 14 statt wie bisher 12.

Die **Klassenstunden** finden aktuell für alle Klassen zum gleichen Zeitpunkt statt und werden für klasseninterne Informationen, Klassenrat, Sekret, Informationen der ganzen Schule, Coaching und Stoffvertiefung eingesetzt.

Auch neu seit Sommer 2018 sind die **Studiumsstunden**, welche zwei Mal pro Woche mit Anwesenheit einer Lehrperson stattfinden. Sie sind freiwillig und stehen allen Schülerinnen und Schülern kostenlos offen.

Eine erste Einschätzung zu diesen Neuerungen haben wir von den Schülerinnen und Schülern eingeholt. Bei der neuen Anforderungsstufe «Deutsch» ist kein Vergleich möglich, da sie bisher nur in der 1. Sek eingeführt ist.

Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler haben mich sehr

zuversichtlich gestimmt. Wir konnten die positiven Veränderungen zeigen, welche die Neuerungen mit sich bringen.

Natürlich verbirgt sich auch immer ein grosses Stück Arbeit dahinter. Die Parallelisierung zum Beispiel erfordert seitens Lehrpersonen insbesondere am Anfang eine grosse zusätzliche zeitliche Investition.

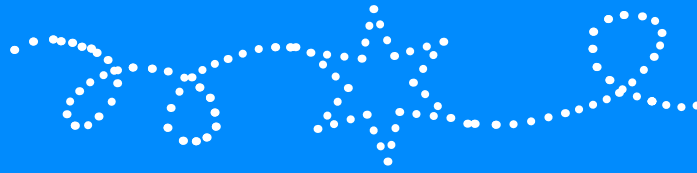
«Wir wünschen uns, dass das Angebot der Studiumsstunden noch mehr genutzt wird und die Eltern ihre Kinder zum Besuch ermuntern.»

Daniel Heim, Schulleiter

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen sehr für die Gewissenhaftigkeit, mit welcher sie alle diese Neuerungen umsetzen, und freue mich über unsere moderne Sekundarschule. ★

Wie erlebst du die Klassenstunden? Schülerrückmeldungen

- Man verbringt Zeit mit der Klasse und kann diskutieren.
- Man kann coole Projekte starten.
- Unklarheiten können in Ruhe geklärt werden.
- Man hat Kontakt mit der Klassenlehrperson.
- Man lernt sich kennen und spricht viel miteinander.
- Man kann Probleme besprechen und Positives kann in der Klasse geteilt werden.
- Es ist interessant, da viele Themen angesprochen werden.
- Die Klassenstunden können vielfältig eingesetzt werden.



Wie findest du den Unterricht in der Stammklasse? Schülerrückmeldungen

- Man kann mit seinen Freunden zusammen sein, auch wenn sie nicht in der gleichen Abteilung sind.
- Man lernt die Unterscheide zwischen den Abteilungen A, B und C kennen.
- Man kann Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Abteilungen fragen.
- Manchmal ist es verwirrend.
- A Schülerinnen und Schüler sind etwas stärker. Das kann einen unter Druck setzen.
- Manchmal ist das Tempo etwas langsam.
- Es ist schön, mehr Zeit in der Stammklasse zu haben, da A, B und C gemischt sind.
- Es stehen Hausaufgaben an der Wandtafel, die einen gar nicht betreffen.
- Ich finde es schwierig, wenn ich denke, dass die anderen mehr wissen.
- Man sieht, dass die B/C Schülerinnen und Schüler die einfacheren Prüfungen schreiben und anders benotet werden.

Wie gefallen dir die parallelisierten Lektionen? Schülerrückmeldungen

- Ich finde das perfekt, weil so jeder in seinem Niveau eingeteilt wird und ich z.B. noch mit A-Schülerinnen und Schülern in der Klasse sein darf. Die Projekte sind abwechslungsreich und interessant, es sind tolle Stunden.
- Bei gleichen Projekten der beiden Klassen im Wechsel kann man über die Stunden sprechen. Es führt aber auch dazu, dass wir zum Teil nicht das richtige Material dabei haben – es ist schwieriger sich zu organisieren.
- Gut, es ist immer noch normaler Unterricht.
- Kein Problem, ich finde es toll.
- Gut, da es für alle eine angepasste Prüfung gibt.
- Es ist gut, da so jeder in seinem Tempo und in seinem Niveau arbeitet.
- Gut, man kann sich mit den anderen weniger gut vergleichen, da man eine andere Prüfung hat.

Was hältst du von den Studiumsstunden? Schülerrückmeldungen

- Ich gehe gerne, aber es kommen nur wenige.
- Die anwesenden Lehrpersonen unterstützen mich, wenn ich Hilfe brauche.
- Sie sind gut geeignet, um Gruppenprojekte gemeinsam weiter zu bearbeiten.
- Die Studiumsstunden sind hilfreich, da ich fragen kann.
- Es ist gut, dass man nicht durch das Handy oder den Computer abgelenkt wird.
- Man kann die Hausaufgaben auch zusammen machen.
- Sie sind gut, wenn man krank war oder einen Test nachholen muss.
- Sie sollten anschliessend an die Schule sein. Das war bei einer Klasse nur einmal so.